

Porsche Michelin Supercup: Richard Lietz auf Platz sechs

Richard Lietz fährt in Imola haarscharf am ersten ganz großen Erfolg im Porsche Michelin Supercup vorbei. Schon am Freitag im ersten freien Training bewiesen der Ybbsitzer und sein Team tolimit, daß heuer mit ihnen zu rechnen ist: Bestzeit !

Und das, obwohl Richard Lietz die Strecke bis jetzt nur von der Playstation gekannt hatte. Auch im Qualifying liefs ausgezeichnet, ein Platz in Reihe zwei war weit mehr, als erwartet wurde . Dann der Start: Richard Lietz berichtet: "Als David Saelens (B) beim Start nicht gut wegkam, konnte ich mich in der Beschleunigungsphase direkt neben ihn setzen. Die Lücke war da. Nur leider war sie etwas zu klein. Ich wurde nach links auf das Gras gedrängt und mußte über die Randsteine. Dann bekam ich einen Schlag von Saelens und ab gings in die Leitplanke. Ich hatte bei meinem Full-Speed-360-Grad-Dreher aber Riesenglück, dass mein Auto fast unbeschädigt blieb und mich niemand rammte, als ich mitten im Feld auf die Strecke zurückkam. Anschließend war das Fahrverhalten ein wenig merkwürdig, aber das versuchte ich durch erhöhten Einsatz wettzumachen."

Damit war natürlich die Chance auf einen Spitzenplatz schon nach mehreren hundert Metern vorbei, Richard Lietz konnte sich aber sofort wieder auf Platz sechs einreihen, direkt hinter seinem Teamkollegen Christian Menzel. Dieser verteidigte seine Position über die gesamte 13-Runden-Distanz gegen den stark drängenden tolimit-Partner bis ins Ziel. Bis zum Rennende blieb die nach einem Regen abtrocknende, in einigen Passagen aber nasse Strecke schwierig. Sieger wurde nach spannendem Rennverlauf der Italiener Luca Riccitelli im Porsche Werks GT3.